Zeitung des Kommunalwahlbündnisses AUF

alternativ ● unabhängig ● fortschrittlich

www.auf-gelsenkirchen.de

28.7.2023



STATT NOTLÖSUNGEN AUF KOSTEN DER KINDER -**NEUE GRUNDSCHULE AM VOLKSHAUS ROTTHAUSEN!**

Es gibt wieder mehr Kinder und damit auch Schulkinder in Gelsenkirchen. Die Grundschulen - besonders im Stadtsüden – platzen aus allen Nähten. Auch wenn einige neue Grundschulen gebaut oder geplant werden - zum Schulbeginn fehlen 118 Grundschulplätze im Süden, in Rotthausen allein 42. Vorübergehend müssen jetzt Grundschulkinder mit dem Bus in die Ebersteinschule nach Bismarck gebracht werden. Von wegen "kurze Beine – kurze Wege"!

In vollem Ernst wollte die Stadtverwaltung eine Grundschule auf dem extrem giftbelasteten ehemaligen Kokereigelände der Zeche Dahlbusch bauen. Das stieß auf massive Ablehnung. AUF hatte eine Unterschriftensammlung organisiert.

Inzwischen wurde das Vorhaben klammheimlich begraben.

Statt rechtzeitig nach alternativen Standorten zu suchen, hat jetzt die Verwaltung die Bezirksvertretung Süd mit einer Notlösung konfrontiert: auf den Schulhöfen der Mechtenberg- und Turmschule sollen zusätzliche Gebäude errichtet wer-

Auf engem Raum noch mehr Schüler zusammen zu pferchen, das geht gar nicht. Die Kinder brauchen Förderung in der Sprache, in ihrer Entwicklung, für ihre Gesundheit und Platz zum Spielen! Sonst gefährdet das den Schulerfolg und die soziale Integration. Hinzu kommt ja noch der extreme Lehrkräfte-Notstand.

Ansonsten sollte man sich nicht wundern, wenn noch mehr Schüler/ innen heranwachsen, die nicht mehr richtig lesen und schreiben können, die Schule abbrechen, keinen Schulabschluss erreichen, keinen Ausbildungsplatz bekommen - und keine richtige Perspektive für ihr Leben entwickeln können. Und dann wird über Fachkräftemangel gejammert! Das dürfen wir nicht zulassen.



EINE MUTWILLIG HERBEIGEFÜHRTE NOTLAGE

Tatsache ist: Der Zuwachs an Grundschulkindern in Gelsenkirchen ist vor allem durch die wachsende Zahl von Geflüchteten und zugewanderten Familien bedingt. Und angesichts von Krieg und Umweltkatastrophen werden es nicht weniger werden. Die Konsequenz muss sein, allen Kindern die Möglichkeiten zu geben, durch gute Vorschul- und Schulbildung in diese Gesellschaft hineinzuwachsen und ihr Potential in unsere Stadt einzubringen. Das heißt, sie zu fordern und allseitig zu fördern. "Kein Kind zurücklassen" – das war einmal das Motto unserer Stadtspitze... Das ist auch der Weg, wie sich die oft armen Familien immer besser hier einfinden können was oft nicht ohne Auseinandersetzungen gehen wird. Der Lehrer/innen-Notstand und die massiven Versäumnisse

in der Schulpolitik gehen auf das Konto der rot-grün-schwarzen NRW-Landes- und Bundesregierungen der letzten Jahrzehnte. Sie haben bewusst auf die Ausbildung von mehr Lehrkräften verzichtet und das sogar mit einem Numerus clausus blockiert. Unsere Steuergelder für noch mehr Militär und Waffenlieferungen zu verschwenden, ist ihnen heute wichtiger als die Kindergrundsicherung und die Zukunft der Kinder. Flüchtlinge und zugewanderte Familien für die verfehlte

Schulpolitik verantwortlich zu machen, das ist die schäbige, rassistische Masche der AfD. Statt Lösungsvorschläge versuchen sie nur, Hass und Spaltung unter die Bevölkerung zu tragen.

ZWEI FLIEGEN MIT EINER KLAPPE

AUF schlägt eine neue Grundschule am Volkshaus Rotthausen vor – auf dem Gelände zwischen dem Volkshaus und der Hauptschule Steeler Strasse. Damit würde auch das offiziell als "Standort für Jugend und Bildung" vorgesehene, stadthistorisch wertvolle Volkshaus vor dem langsamen Verfall bewahrt. In Verbindung mit dem neuen Schulgebäude könnten die großen räumlichen Möglichkeiten schrittweise ausgebaut werden – als Turnhalle, Mensa, Räume für Ganztagsbetreuung und kulturelle Aktivitäten.

Das Haus endlich wieder zu einem Anziehungspunkt im Stadtteil zu entwickeln – seit mehr als 10 Jahren setzt sich AUF zusammen mit vielen Bürgerinnen und Bürgern dafür ein. Eigentlich sollte es ein "Leucht-Turmprojekt der Stadtteilerneuerung" werden. Passiert ist bisher nichts. Die Standfestigkeit des Hauses wurde ja in der Vergangenheit wiederholt geprüft und bestätigt. Eine Rißbildung am rechten Seitentrakt wegen des unterspülten Untergrunds kann kurzfristig behoben werden.

Es macht keinen Sinn, bei den

Grundschulen auf Notlösungen zu setzen. Warum orientieren wir uns nicht an dem Erfolg einer Hamburger Grundschule in einem ähnlich benachteiligten Stadtteil. Mit einem allseitig durchdachten Konzept, zusätzlichen Lehrkräften und Personal wurden die Probleme gelöst (siehe WAZ-Artikel, 22.6.23). Warum sollte die neue Grundschule am Volkshaus nicht zu einem Modellprojekt für die Stadt und die Region werden?

Eine Lösung wird es aber nur geben, wenn Lehrkräfte, Eltern, Schü-

lerinnen und Schüler und die Rotthauser für die Zukunftsinteressen der Kinder aktiv werden und Druck machen gegenüber den Plänen der Verwaltung. Unterstützt deshalb die Unterschriftensammlung.

Besucht die nächste Bezirksvertretung Süd am Dienstag 26. August um 16 Uhr, voraussichtlich im Wissenschaftspark, wo das Thema auf der Tagesordnung steht. Nähere Infos – auch zur Geschichte des Volkshauses – finden sich bei www.auf-gelsenkirchen.de





JEDE MENGE GRÜNDE, BEI AUF MITZUMACHEN

- Ich will mehr Infos Name, Vorname _____
- Ich möchte
 Mitglied bei AUF
 werden

Straße _____

DI 7/0 /

PLZ/Ort _____

Tel:

Postanschrift: Schmalhorststrasse 1c, 45899 Gelsenkirchen-Horst Tel.: 0157 35654065 E-Mail: buero@auf-gelsenkirchen.de | www.auf-gelsenkirchen.de | #AUFGELSENKIRCHEN

facebook.com/GlueckAUFGelsenkirchen oinstagram.com/auf-gelsenkirchen ganspechtAUF_GE

Bezirksverordneter Dr. Willi Mast: "Grundschule am Volkshaus statt einer fragwürdigen Notlösung!"

Mit meiner Unterschrift fordere ich die Verwaltung auf, den Vorschlag "neue Grundschule am Volkshaus Rotthausen" gründlich und zügig zu prüfen und das Volkshaus endlich einer sinnvollen Nutzung zuzuführen.

Name, Vorname	Adresse	Tel. bzw. e-mail	Ich möchte weitere Information